



©Düsseldorf Marketing

82. Tagung des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerks „Grün.Raum.Stadt. – EU-Regelwerke als Chance für die nachhaltige Stadtentwicklung?“

13.-14.11.2025

Tagungsort: „Stadtfenster“ in der Stadtbibliothek KAP 1, Düsseldorf

Grün.Raum.Stadt.

– EU-Regelwerke als Chance für die nachhaltige Stadtentwicklung?

Die Europäische Union hat in den letzten Jahren zentrale Regelungen verabschiedet, die der Begrünung von Städten eine neue Verbindlichkeit geben. Im Mittelpunkt stehen der Schutz, der Ausbau und die ökologische Aufwertung urbaner Grünflächen, einschließlich der Entsiegelung versiegelter Flächen, die Integration naturbasierter Lösungen („nature-based solutions“) sowie klare Vorgaben für klimagerechtes Bauen. Mit der neuen *Verordnung zur Wiederherstellung der Natur* („Nature Restoration Law“) gilt erstmals das Prinzip: kein Nettoverlust an Grünflächen und mittelfristig deren gezielter Ausbau. Ergänzt wird dies durch strategische Leitlinien wie die *Strategie zur biologischen Vielfalt* (EU-Biodiversitätsstrategie) und die *Pläne zur städtischen Begrünung* („Urban Greening Plans“), die Kommunen konkrete Werkzeuge für eine integrierte, partizipative Begrünungsplanung an die Hand geben. Auch die überarbeitete *Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden* („Energy Performance of Buildings Directive, EPBD“) verpflichtet künftig zu mehr Grün an und auf Gebäuden als Teil umfassender Klimaanpassungsstrategien.

Wie solche Vorgaben bereits in der Praxis umgesetzt werden, zeigt unter anderem die Stadt Düsseldorf. Dort werden derzeit verschiedene Maßnahmen realisiert, die auf ökologische Revitalisierung und Entsiegelung setzen, etwa die Umwandlung versiegelter Flächen in naturnahe Grünräume oder die Aufwertung von Straßenbegleitgrün zur Förderung von Biodiversität. Gleichzeitig wird durch neue Grünverbindungen die klimafreundliche Mobilität gestärkt und die Aufenthaltsqualität im Quartier verbessert. Ziel ist es, ökologische, soziale und städtebauliche Potenziale gleichermaßen zu aktivieren.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die 82. Tagung des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerks praxisnah mit der Frage, wie sich die europäischen Vorgaben zur Begrünung in konkrete kommunale Maßnahmen übersetzen lassen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur planerische und technische Aspekte, sondern auch der aktive Dialog mit verschiedenen Akteurinnen: Kommunalverwaltungen, Wohnungswirtschaft, Zivilgesellschaft, Fachplaner:innen und Forschungseinrichtungen sind gleichermaßen gefragt, tragfähige Lösungen zu entwickeln. Die Tagung bietet eine Plattform für diesen interdisziplinären Austausch mit dem Ziel, Synergien zu nutzen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Wege für grüne, lebenswerte Städte der Zukunft zu gestalten.

Tagungsordnung

Tag 1: Donnerstag, 13. November 2025

Moderation: **Dr. Rene Peter Hohmann**, Leiter DV-Büro Brüssel, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV)

ab 09:00 Uhr **Ankunft der Teilnehmenden**

09:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Kai Fischer, Leiter Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Düsseldorf

Christian Meyer, Referatsleiter Stadtumbau, Stadtentwicklung, Besonderes Städtebaurecht, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Karsten Gerkens, Leiter des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerkes

10:00 Uhr

Impulsreferat: „Auf dem Weg zu grünen, gesunden und klimaangepassten Städten“

Alice Schröder, Fachgebietsleiterin, Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen, Umweltbundesamt

Reflexionen aus kommunaler Perspektive:

Düsseldorf auf dem Weg: grün, gesund, klimaresilient

Doris Törkel, Leiterin, Garten-, Friedhofs-, und Forstamt, Landeshauptstadt Düsseldorf

Der neue Stadtteil Hubland in Würzburg

Claudia Kaspar, Leiterin des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Würzburg
Anschließende Kommentare und Fragen aus dem Publikum

11:15 Uhr

Pause

11:30 Uhr

Durchführung der EU-Wiederherstellungsverordnung und ihre Implikationen für Kommunen in Deutschland

Florian Mayer, Leitung Fachgebiet II 4.1 Landschaftsplanung, räumliche Planung und Siedlungsbereich. Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Reflexion aus kommunaler Perspektive

Inga Melchior, Referentin Grün in der Stadt, Naturschutz und Nachhaltigkeit, Dezernat, Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz
Deutscher Städtetag

Anschließende Kommentare und Fragen aus dem Publikum

12:15 Uhr

Mittagsimbiss

13:00 Uhr

Aufwertungsmaßnahmen urbaner Grünflächen in Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf

NRW-Programm „Wohnviertel im Wandel“

Johanna Rosenbaum, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Einführung zu Düsseldorf-Rath: EFRE-Förderung, Anbindung Grün an die Stadt

Charlotte Selter, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung und Stadterneuerung, Stadtplanungsamt Düsseldorf

Sabine Sagel, Klimaanpassungsmaßnahmen, Garten-, Friedhofs und Forstamt Düsseldorf

14.00 Uhr

Abfahrt nach Rath

15.00 –

Quartiersspaziergang Düsseldorf-Rath

17:00 Uhr

Logistische Informationen

Tagungsort:

Zentralbibliothek (Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf)

[Google-Maps-Link](#)

Anmeldungen unter: [Eveeno-Link](#)